

FRAGE DER WOCHE ?

Sollen Praktika für Firmen Pflicht werden?

# 20 Bewerber für eine Praktikumsstelle

**Mangelware Ferialjobs** | Viele Schüler wollen im Sommer arbeiten, finden aber keine Jobs. HAK-Direktor fordert größeres Stellenangebot.

Von Christine Stadler



**Leopold Kauer, Pensionist, Korneuburg:**

Ja, ich finde, in ausgewählten Branchen könnte man das durchaus schon machen. Allerdings sollte man die Firmen nicht zwingen, sondern dies trotzdem auf freiwilliger Basis laufen lassen.



**Elisabeth Biebel, Pflegehelferin, Korneuburg:**

Nein, Praktika sollten nicht Pflicht werden. Es profitieren beide Seiten davon, aber man sollte den Firmen eher die guten Seiten von Praktika schmackhaft machen und sie nicht zwingen.



**Erich Kicl, Pensionist, Korneuburg:**

Ja, prinzipiell finde ich, das ist eine gute Idee. Aber die Anweisung muss von oben kommen. Und mehr Praktikanten kosten ja auch wieder viel und das darf nicht auf die Kundschaft zurückfallen.



**Maria Böck, Hausfrau, Korneuburg:**

Ich finde Praktika als Pflicht für Firmen in Ordnung. Dann hätte jeder Praktikant einen Platz. Die Umsetzung wird schwer, da weiß ich nicht, wie das gehen soll.

Fotos: Lenz

Der Sommer steht vor der Tür und Tausende junger Menschen versuchen, in dieser Zeit einen Ferialjob zu ergattern. Andere wiederum müssen im Rahmen ihrer Ausbildung Praktika absolvieren. Ob Ferialjob oder Praktikum – sich einen Platz zu sichern, wird immer schwieriger. Die NÖN hat sich umgehört, wie die Situation im Bezirk ist.

**BEZIRK KORNEUBURG** | „Wir schreiben unsere Praktikumsstellen nicht aus und bekommen trotzdem sehr viele Bewerbungen zugeschickt“, berichtet Natalie Struger aus der Personalabteilung von Croma Pharma in Korneuburg. Das Unternehmen bietet im Durchschnitt zehn Praktikumsplätze pro Jahr an und erhielt heuer mehr als 200 Bewerbungen. „Wir sehen, dass ein Mangel an Praktikumsplätzen herrscht, aber wir können nicht mehr anbieten.“

Bei der Firma J. u. A. Frischeis in Stockerau gibt es jährlich 20 Praktikumsplätze. „Wir nehmen Arbeiter und Angestellte für unser Lager und das Büro auf“, erklärt Petra Liess aus der Personalabteilung. „Wir haben sicher pro Jahr über 100 Bewerbungen, aber mit den 20 Plätzen ist unsere Kapazität voll ausgenutzt“, schildert sie das Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage für Praktikumsplätze. 200 Bewerbungen auf zehn Plätze, 100

auf 20: Die Nachfrage übersteigt das Angebot bei Weitem. Das bestätigt auch Alfred Jordan von der Arbeiterkammer Korneuburg: „Ich habe Statistiken gelesen, die das bestätigen, aber auch von vielen Eltern gehört, dass die Suche nach einem Sommerjob oder Praktikumsplatz schwierig ist.“ Diese Unterscheidung zwischen Pflichtpraktikum und Ferialarbeit betont er besonders, denn damit sind auch unterschiedliche Rechte und Pflichten für Schüler wie Arbeitgeber verbunden. „Ein Problem ist etwa, dass oft vergessen wird, dass Ferialjobbern das 13. und 14. Gehalt anteilmäßig zustehen würde, ebenso

Urlaubstage. Schülern, die ein Pflichtpraktikum machen, steht das alles bei den unbezahlten Praktika nicht zu.“ Um sich abzusichern, empfiehlt er den Schülern, Arbeitszeitaufzeichnungen zu führen und diese innerhalb von drei Monaten nach Ende des Praktikums bei der Arbeiterkammer überprüfen zu lassen.

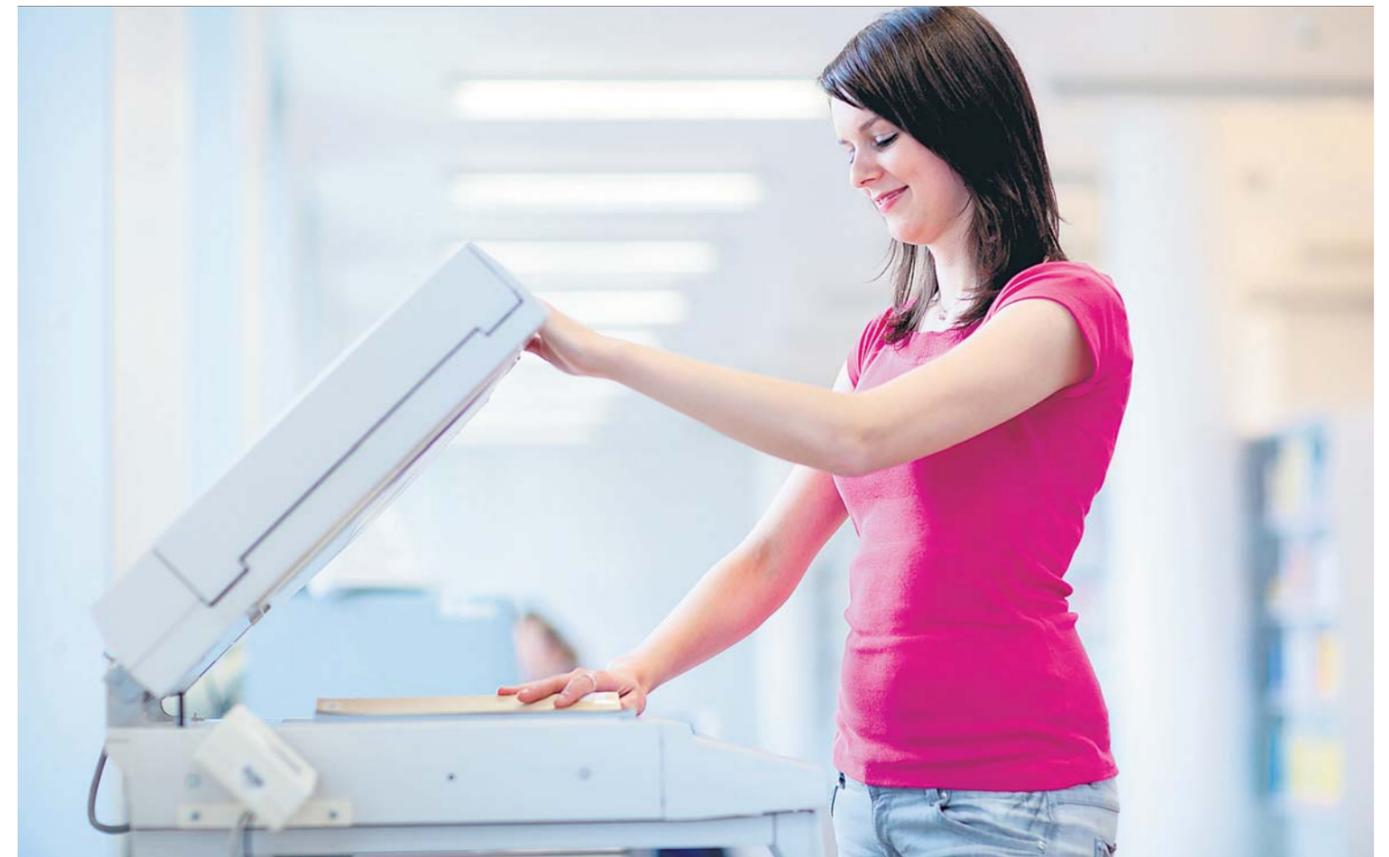
**HAK fordert seit 2014 Pflichtpraktika**

Pflichtpraktika kommen jetzt auch auf die Schüler der Handelsakademie Korneuburg zu. „Die HAK regt die Schüler schon lange dazu an, freiwillig im



Schon den dritten Sommer arbeitet Sonja Stojan beim Traditionsunternehmen Balz in Korneuburg: „Ich finde es toll, weil ich viele verschiedene Sachen machen kann, zum Beispiel Eis verkaufen.“

Foto: Stadler



Am Kopiergerät – klassische Beschäftigung für Ferialjobber.

Foto: Shutterstock / S L

Sommer zu arbeiten, aber für die Schüler unseres ersten Jahrgangs gilt ein neuer Lehrplan, der ein Pflichtpraktikum im Umfang von 300 Arbeitsstunden vor dem Abschluss der vierten Klasse vorsieht“, berichtet Direktor Ewald Fidesser. Von der Wirtschaft wünscht sich der Schulleiter: „Unternehmer sollten einen Beitrag dazu leisten, dass die Schüler bereits während

Ausbildung an der Allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflegeschule des Landeskrankenhauses Stockerau gehört ein großer Anteil Praxis, insgesamt fast 2.500 Stunden.

Nicht aus Pflicht, sondern weil sie etwas dazuerlernen und Erfahrung sammeln wollte, begann Sonja Stojan aus Korneuburg, über den Sommer zu arbeiten, sobald sie alt genug dafür war. „Ich war bei einem Supermarkt, einer Pharmafirma und einer Firma für Solarpaneele, bevor ich vor drei Jahren zufällig einen Zettel beim Eingang vom Balz gesehen habe, auf dem nach Mitarbeitern gesucht wurde.“ Bei der Korneuburger Traditions Konditorei bereitet sie Frühstück und Eisbecher zu und verkauft Eis und Kuchen. „Ich finde Ferialjobs wichtig, weil man kurzzeitig anfangen kann, zu arbeiten, ein Taschengeld verdient und herausfinden kann, was einem gefällt.“ Auch ihre Chefin Gabriele Balz freut sich über die Bereitschaft junger Leute, in das Berufsleben hineinzuschnuppern: „Wir lieben es, mit jungen Leuten zu arbeiten, und hoffen, dass sie viel mitnehmen können.“

„Wir sehen, dass ein Mangel an Praktikumsplätzen herrscht, aber wir können nicht mehr anbieten.“

**Natalie Struger von Croma Pharma, Korneuburg**

der Schule die Praxis sammeln können, die in Stellenausschreibungen immer gefordert wird.“ Bisher habe mindestens die Hälfte der Schüler ein Praktikum absolviert, das auch im Maturazeugnis aufscheint.

Die Fachschule für Sozialberufe in Stockerau fordert Familien- und Sozialpraktika von ihren Schülern, hilft aber auch bei der Suche nach Stellen. Auch zur

**NÖN sucht das größte Talent**  
PRESENTED BY ANDY MAREK

KOMMEN SIE ZU DEN LIVESHOWS UND VOTEN SIE FÜR DIE NACHWUCHSSTARS!

**LANDESFINALE IN GRAFENWÖRTH**  
HAUS DER MUSIK GROSSER WÖRTH GRAFENWÖRTH  
DONNERSTAG, 2. JULI, 20 UHR

**NÖN** Eintritt frei! Infos unter [NÖN.at](http://NÖN.at) und [www.facebook.com/DasGroessteTalent](http://www.facebook.com/DasGroessteTalent)

XCLUB tipp3 ZWETTLER HARREITHER Das Auto. s.Oliver



WAS DENKEN SIE DARÜBER ?

Die Ergebnisse der letztwöchigen Umfrage lesen Sie in der aktuellen NÖN-Landeszeitung.

QR Code scannen oder direkt auf [NÖN.at/thema](http://NÖN.at/thema) abstimmen!

Praktika für Firmen verpflichtend?